

Die Entfestigung der deutschen Städte, 1689-1866

Kurzbeschreibung

Verteidigungsanlagen waren ein Merkmal städtischer Räume im deutschsprachigen Europa. Systeme von Mauern, Festungen, Gräben und anderen Verteidigungsanlagen prägten das städtische Leben über Jahrhunderte. Die ummauerten Festungen hatten die Funktion, militärische Gewalt einzudämmen. Sie begrenzten die Bevölkerungszentren auf einen städtischen Kern innerhalb der Festungsanlagen und schränkten den Raum, in dem Wohnen, Handel und andere Aktivitäten stattfinden konnten, ein. Diese Karte zeigt jedoch den Prozess der „Entfestigung“, d. h. die Beseitigung dieser Mauern und Verteidigungsanlagen und die Umwandlung der militärischen in städtische Räume. Man beachte die rasche Beschleunigung der Entfestigung nach 1789.

Quelle



Quelle: Kartografie (WCAG-konform) von Gabriel Moss, 2022, in Zusammenarbeit mit Jason Coy and Jared Poley. Auf Grundlage von: Yair Mintzker, *The Defortification of the German City, 1689-1866* (Cambridge, 2012), S. 93-6.

Empfohlene Zitation: Die Entfestigung der deutschen Städte, 1689-1866, veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:map-5006>>

[03.09.2024].